

An alle
Mitglieder des

Umwelt- und Verkehrsausschusses

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Niederschrift zur Sitzung des
Umwelt- und Verkehrsausschusses**

NR. 2/2020

Sitzungstermin	Donnerstag, 05.03.2020	Beginn:18:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal B, 5. OG Kölner Straße 176 53840 Troisdorf	Ende: 19:56 Uhr

Anwesende:

Ausschussvorsitzende/r

Goossens, Frank

CDU-Fraktion

Albrings, Heinrich
Bogolowski, Alfons
Jung, Horst-Peter
Lang, Frank
Lohr, Peter
Rahmel, Ludwig
Roth, Oliver
Schmitz, Andreas
Schneider, Kurt
Siegberg, Christian

Vertreter für Herrn Klaus Henseler

SPD-Fraktion

Engel, Daniel
Göllner, Uwe
Schliekert, Fabian
Tüttenberg, Achim
Wunderlich, Marc-André

Vertreter für Herrn Metin Bozkurt

GRÜNE Fraktion

Burgers, Arnd
Möws, Thomas

DIE LINKE Fraktion

Aschenbrenner, Wolfgang

FDP-Fraktion

Thalmann, Sebastian

AfD-Fraktion

Rothe, Ralf-Udo

Fraktion REGENBOGENPIRATEN

Op't Eynde, Bernd

Seniorenbeirat

Müller, Ralf-Dieter

Schriftführung

Klitschke, Bernhard

Meis, Tanja

Entschuldigt fehlen:

CDU-Fraktion

Henseler, Klaus

SPD-Fraktion

Bozkurt, Metin

Verwaltung:

Böttger, Ralf

Esch, Bernhard

Euler, Daniel

Schaaf, Walter

Schirmmacher, Thomas

Schrader, Steffen

Tesch, Ulrike

Zemke, Jörg

Ferner:

Zu TOP 04 Hochwasserschutzdeich Agger

Herr Schellberg

Ingenieurbüro Schellberg, Troisdorf

Herr Schoroth

Ingenieurbüro Schellberg, Troisdorf

Herr Dr. Jennrich

ICG Ingenieur Consult Geotechnik, Düsseldorf

Frau Regh

GfU (Gesellschaft für Umweltplanung und
wissenschaftliche Beratung), Bonn

Frau Burnaz

Peutz Consult GmbH, Düsseldorf

Schriftführung:

Klitschke, Bernhard

Meis, Tanja

Tagesordnung:**I. Öffentlicher Teil**

1.	Umwelt- und Verkehrsausschuss am 16.01.2020 hier: Genehmigung der Niederschrift	2020/0214	10
4.	Vorstellung der Planungen für die Sanierung des Hochwasserschutzdeiches an der Agger für die Vorlage bei der Bezirksregierung Köln zur Planfeststellung	2020/0195	11
3.	Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems für die Stadt Troisdorf und des Rhein-Sieg-Kreises	2019/984/1	21
2.	Einführung eines Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf	2020/0193	22
5.	Sachstandsbericht EVONIK 1. Drohende Zunahme von Gefahrtransporten durch Troisdorf - Beschleunigung des direkten DB-Anschlusses des Evonik Geländes in Lülsdorf Antrag der SPD-Fraktion vom 27. Januar 2020 2. Sachstandsbericht über zukünftige Transportwege zum EVONIK Werk in Niederkassel Antrag der CDU-Fraktion vom 13. Februar 2020	2020/0205	22
6.	Antrag zur Verbesserung gefährlicher Verkehrssituationen im Ortsteil Friedrich-Wilhelms-Hütte hier: Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf	2020/0164/1	23
7.	Ergänzung Parkraumkonzept Stresemannstraße hier: Antrag der CDU Fraktion vom 10. Februar 2020	2020/0211	24
8.	Aufstellung einer Gartenbank vor dem Haus Klevstraße 23 in Troisdorf Bürgerantrag des Bürgerforum Troisdorf vom 27. Oktober 2018	2020/0091/1	25
9.	Cecilienstraße, Troisdorf hier: Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenparkplatzes und Installation von 3 Kunststoffpfosten Antrag der Fraktion Regenbogen Piraten Troisdorf vom 28. Oktober 2019	2019/865-1/1	25
10.	Kölner Straße, Troisdorf hier: Installation eines Absperrpfostens Antrag der Fraktion Die Linke vom 16.02.2020	2020/0231	25
11.	An der Stadthalle / Kaiserstraße, Troisdorf Einrichtung von Taxenplätzen Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 21.03.2019	2020/0196	26

12.	Hohlsteinstraße, Tr.-Spich hier: Markierung und Beschilderung alternierender Parkstände (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße), Troisdorf-Spich	2020/0166	26
13.	Auelsgasse, Troisdorf-Eschmar hier: 1. Vorstellung der Vorplanung zum Ausbau der Auelsgasse 2. Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung	2020/0201	27
14.	Lehmkuhler Straße, Troisdorf-Müllekoven hier: 1. Vorstellung der Vorplanung zum Ausbau der Straße 2. Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung	2020/0222	27
15.	Franz-Bergen-Straße, Troisdorf-Spich hier: 1. Vorstellung der Vorplanung zum Ausbau der Straße 2. Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung	2020/0243	28
16.	Zündorfer Weg, Tr.-Spich hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Ausbau der Straße	2020/0233	28
17.	Melanbogenbrücke Troisdorf-FWH/Sankt Augustin Sachstandsbericht zum geplanten Neubau/ zur Erneuerung hier: Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 12. Februar 2020	2020/0242	29
18.	Antrag auf Erneuerung der AB-Decken aus Mitteln der Straßenerneuerung hier: Antrag der Fraktion RegenbogenPiraten Troisdorf vom 05. Februar 2020	2020/0213	29
19.	zeitnahe Umstellung aller reinen Fußgängerampel auf LED- Technik hier: Antrag der Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 04.02.2020	2020/0226	30
20.	Flughafenstraße, Tr.-Altenrath hier: Geschwindigkeitsreduzierung Höhe Einmündung der Straße Auf dem Dahl Antrag der FDP Fraktion Troisdorf vom 17. Februar 2020	2020/0237	31
21.	Flughafenstraße, Tr.-Altenrath hier: Verkehrssicherheit im Bereich Einmündung Weierdorf Antrag der SPD Fraktion Troisdorf vom 13. Februar 2020	2020/0228	31
22.	Kreisverkehr Flughafenstraße/Heidegraben hier: Überprüfung der Verkehrssicherheit Antrag der FDP Fraktion Troisdorf vom 17. Februar 2020	2020/0238	32
23.	1. Heidegraben, Tr.-Altenrath 2. Flughafenstraße, Tr.-Altenrath hier: Schaffung von Fußgängerüberwegen Antrag der FDP Fraktion Troisdorf vom 17. Februar 2020	2020/0239	32

24.	Platzierung von Gießkannen an Bäumen im Troisdorfer Stadtgebiet Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 19.08.2018	2020/0098/1	33
25.	Neue Bestattungsformen auf kommunalen Friedhöfen Antrag der Fraktion RegenbogenPiraten Troisdorf vom 03. Februar 2020	2020/0210	33
26.	Anlegung eines Bestattungsgartens auf dem Waldfriedhof Troisdorf Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 20. Oktober 2018	2020/0247	34
27.	Organisation einer Veranstaltung "Gestalten mit Heu" im Jahr 2019 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 30.10.2019	2020/0102/1	34
28.	Mitteilungen (öffentlich)		
28.1.	Mitteilung der Verwaltung über die geplante StVO-Novelle 2020	2020/0190	35
28.2.	Umwelt- und Verkehrsausschuss 2019 hier. Beschlusskontrolle zu den Sitzungen im I. Halbjahr (öffentlicher Teil)	2020/0245	35
28.3.	Umwelt- und Verkehrsausschuss am 19.09.2019 hier: Beschlusskontrolle	2020/0241	35
29.	Anfragen (öffentlich)		
29.1.	Abholzungen entlang der K 20 zwischen Troisdorf und Spich Anfrage der SPD Fraktion vom 21.01.2020	2020/0135	36
29.2.	Verkehrssituation Cecilienstraße/ Wilhelmstraße/ Kölner Straße Anfrage der Fraktion Regenbogen-Piraten		38
29.3.	Lambertusstraße, Tr.-Mülleken Umgestaltung des Parkplatzes der Mehrzweckhalle Mülleken Anfrage FDP-Fraktion		39
29.4.	Lichtsignalanlage Glockenstraße/ EL 332 Anfrage FDP Fraktion		39
29.5.	Altenrather Straße Anfrage CDU-Fraktion		39
29.6.	Deponiestraße Anfrage CDU-Fraktion		40

29.7.	Durchfahrtsstraße Altenrath Anfrage CDU-Fraktion	40
29.8.	Gutachten ‚Intelligente Verkehrsführung‘ Anfrage CDU-Fraktion	41
29.9.	Geschwindigkeitsreduzierung EL 332 Anfrage CDU-Fraktion	41
29.10	Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ Anfrage SPD-Fraktion	42
29.11	Busunfall im Spicher Industriegebiet – Heuserstraße/ Biberweg Anfrage AfD-Fraktion	44

II. Nichtöffentlicher Teil

30.	Pflege der öffentlichen Grünflächen 2020	2020/0150	45
31.	Pflege Straßenbegleitgrün 2020 - 2021, Los 1 und 2	2020/0212	45
32.	Beschaffung einer Kompaktkehrmaschine	2020/0198	46
33.	Beschaffung von zwei LKW, 5 t. bis 5,5 t.	2020/0197	46
34.	Mitteilungen (nicht-öffentlich)		
34.1.	Umwelt- und Verkehrsausschuss 2019 hier. Beschlusskontrolle zu den Sitzungen im I. Halbjahr 2019 (nicht-öffentlicher Teil)	2020/0248	47
34.2.	Zündorfer Weg, Tr.-Spich hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Ausbau der Straße - Vorlage des Originalantrags	2020/0234	47
34.3.	Verkehrssituation FWH Vorlage der Originale der Bürgeranträge zu DS 2020/0164/1	2020/0254	47
35.	Anfragen (nicht-öffentlich)		

Herr Goossens begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest, ferner verweist er auf die vorliegenden Nachträge.

Aus terminlichen Gründen zieht die Verwaltung den

TOP 02 Einführung eines Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf
(DS-Nr. 2020/0193)

zurück.

Ebenso wird der

TOP 13 Auelsgasse, Troisdorf-Eschmar
hier: 1. Vorstellung der Vorplanung zum Ausbau der Auelsgasse
2. Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung
(DS-Nr. 2020/0201)

zurückgezogen.

Herr Goossens teilt noch zur Information mit, dass er nach Abstimmung mit der Verwaltung den für diese Sitzung vorgesehenen TOP zur Altenrather Straße zurückgestellt hat, da zum Zeitpunkt der nächsten Sitzung es dort eine andere Sachlage geben wird. Bedingt ist dies durch die Fertigstellung des Kreisverkehrs an der B8 und den sich daraus voraussichtlich ändernden Verkehrsflüssen.

Herr Goossens schlägt vor, den TOP 4 an die Stelle des wegfallenden TOP 2 vorzuziehen.

Herr Op't Eynde bittet um Vertagung des

TOP 9 Cecilienstraße, Troisdorf
Hier: Anbringung zusätzlicher Markierung des Behindertenparkplatzes und
Installation von 3 Kunststoffpfosten
Antrag der Fraktion Regenbogen Piraten Troisdorf vom 28. Oktober 2019
(DS-Nr. 2019/865-1/1),

TOP 11 An der Stadthalle / Kaiserstraße, Troisdorf
Hier: Einrichtung von Taxenplätzen
Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 21.03.2019
(DS-Nr. 2020/0196),

sowie

TOP 17 Melanbogenbrücke Troisdorf-FWH/Sankt Augustin
Sachstandsbericht zum geplanten Neubau/ zur Erneuerung
Antrag der Fraktion Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 12. Februar 2020
(2020/0242).

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Im Übrigen wird die so geänderte Tagesordnung gebilligt.

Protokoll:**I. Öffentlicher Teil**

TOP 1	Umwelt- und Verkehrsausschuss am 16.01.2020	2020/0214
	hier: Genehmigung der Niederschrift	

Herr Jung legt Einspruch gegen die Niederschrift vom Umwelt- und Verkehrsausschuss am 16.01.2020 ein. Er bemängelt, dass eine Passage nicht im öffentlichen Teil sondern unter TOP 25.1 im nicht-öffentlichen Teil wiedergegeben wurde. Herr Göllner habe in der vergangenen Sitzung seine Anfrage im öffentlichen Teil gestellt sowie bezugnehmend zur Anfrage von Herrn Göllner wurde der Wortbeitrag von Herrn Jung im öffentlichen Teil der Sitzung kundgetan.

Herr Jung beantragt, dass dieser Teil in den öffentlichen Teil transferiert wird.

Herr Klitschke bietet an, diese Passage von Herrn Göllner und den Wortbeitrag von Herrn Jung zur Niederschrift dieser Sitzung im öffentliche Teil abzdrukken.

Auszug aus der Niederschrift vom 16.01.2020 aus dem nicht-öffentlichen Teil:

Herr Göllner knüpft an die Diskussion über die Erweiterung der Tagesordnung an und verweist auf § 3 Abs.4 der GeschO. Hiernach könne eine Fraktion oder ein Fünftel der Mitglieder jedes Thema zu Beginn der Sitzung auf die Tagesordnung bringen.

Herr Jung verweist auf den Vortrag von Herrn Göllner und zitiert § 3 Abs. 4 der Geschäftsordnung. Diese Bestimmung regele demnach ausschließlich die Beantragung einer „aktuellen Stunde“. Zur Erweiterung der Tagesordnung zitiert er § 11 Abs. der GeschO. Hiernach könne diese Erweiterung erfolgen, wenn es sich um Angelegenheiten handelt, die „keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind.“ Der Ausschussvorsitzende habe jedoch bekundet, dass er die Angelegenheit nicht als dringlich erachte. Er bitte die Verwaltung daher um Mitteilung, ob sie seine Rechtsauffassung teile, dass ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung in dieser Sache inhaltlich zwar gestellt werden könne, aber formell nach § 11 Abs. 2 nicht hätte gestellt werden dürfen und der Ausschussvorsitzende darüber nicht hätte abstimmen lassen dürfen, weil der Antrag nicht den Voraussetzungen der Geschäftsordnung entspricht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Entscheidung, ob die Tagesordnung des Rates oder eines Ausschusses vor Beginn der Sitzung erweitert wird, erfolgt nach § 11 Absatz 2 der Geschäftsordnung wie auch nach § 48 Absatz 1 Satz 5 Gemeindeordnung durch Beschluss des jeweiligen Gremiums. Dieses hat dabei die Voraussetzung für eine Erweiterung der Tagesordnung, nämlich „keinen Aufschub dulden“ oder „äußerste Dringlichkeit“, zu prüfen und zu beachten. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass bei einer nachträglichen Aufnahme einer Angelegenheit auf die Tagesordnung der Öffentlichkeitsgrundsatz verletzt ist und deshalb hohe Maßstäbe an die Dringlichkeit anzulegen sind. Diese Maßstäbe sind im Übrigen gerichtlich voll überprüfbar. Bei Missachtung dieser Grundsätze müsste der Bürgermeister entsprechende Beschlüsse beanstanden

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung am 16.01.2020

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	
Nein							
Enth.							1

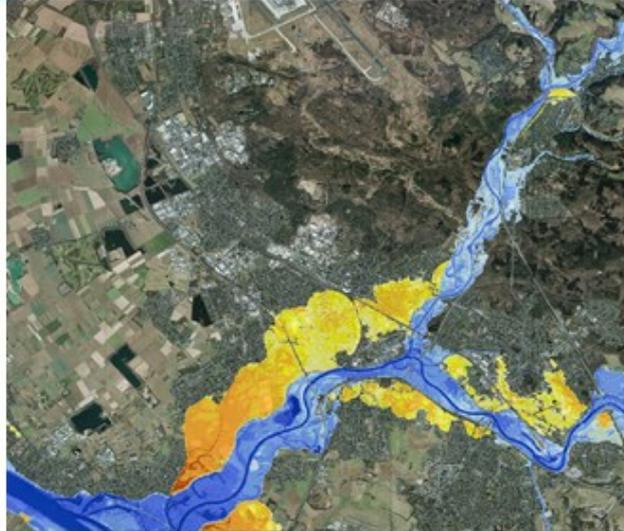
TOP 4 Vorstellung der Planungen für die Sanierung des Hochwasserschutzdeiches an der Agger für die Vorlage bei der Bezirksregierung Köln zur Planfeststellung

2020/0195



Hochwassergefahr für die Stadt Troisdorf besteht bei Hochwasser von Sieg, Agger, Sülz und Rhein

Überflutungsbereiche HQ 100 beim Versagen des technischen Hochwasserschutzes



Hochwasserschutzdeich an der Agger Ursprüngliche Planung zur Sanierung und Verlängerung

- Ausführung überwiegend als Dreizonenerddeich
- Erhöhung für ein Hochwasser HQ200 mit 1m Freibord
- Verbreiterung der Standfläche
- Verbreiterung Deichverteidigungsweg auf der Deichkrone
- Beachtung der vorgeschriebenen land- und wasserseitigen Deichschutzzonen ab Deichfuß

- 05/2013 - Antrag zur Planfeststellung an BR Köln
- Offenlage Juli/August 2013
- Erhebliche Einwände gegen die Sanierungsplanung, besonders wegen der einzurichtenden Schutzzonen auf privaten Grundstücken

Ergebnis: Unterbrechung Planfeststellungsverfahren durch die BezReg Köln und Auftrag Alternativen zu prüfen

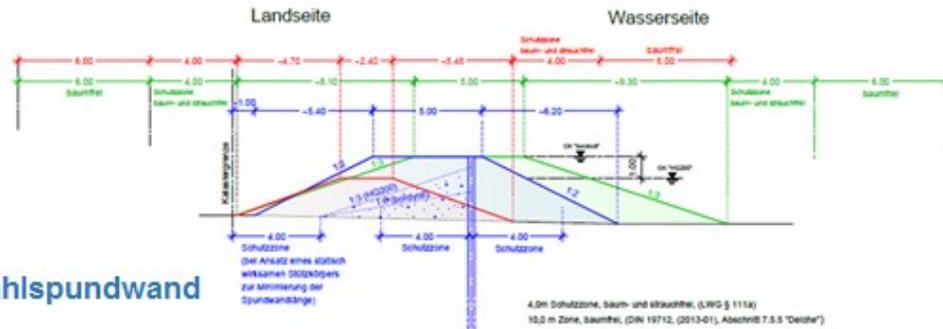
Untersuchung verschiedener Varianten der Integration einer Stützkonstruktionen in das Deichbauwerk, damit die einzurichtenden Schutzzonen nicht in die privaten Grundstücke reichen
(siehe Sachtext zur Vorlage DS 2020/0195)

Straße „Am Strandbad“ (Schutzzonen Dreizonenerddeich)



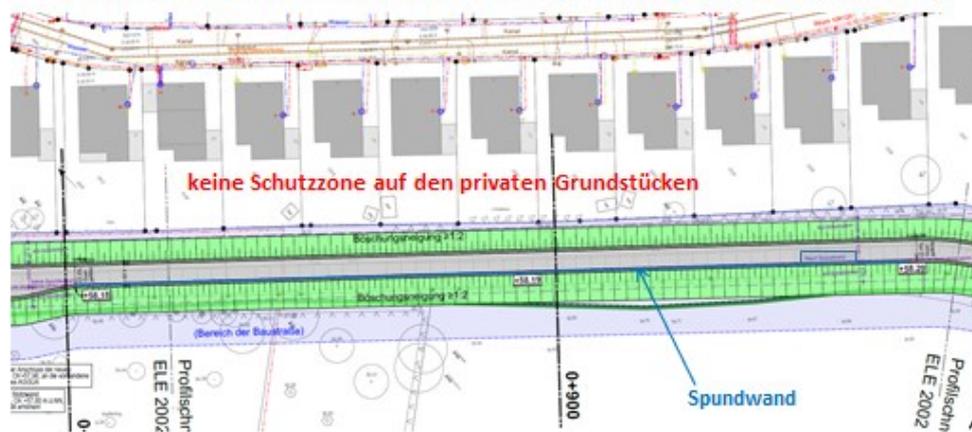
Prinzipschnitt

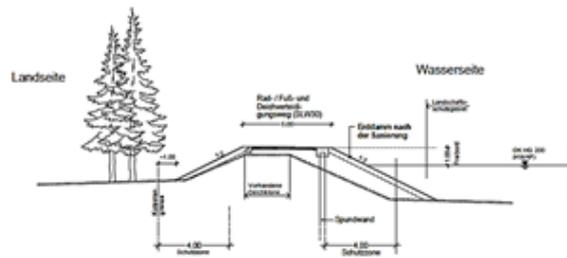
vorhandener Deich
bisherige Planung, Deichbauwerk
Spundwandvariante, Hochwasserschutzanlage



Integrierte Stahlspundwand

Straße „Am Strandbad“ (Schutzzonen integrierte Spundwand)





Prinzipanschnitt Bereich Am Strandbad
 und in der Fußhecken

Sicherung durch Stahl-Spundwand,
 keine Schutzzonen auf Privatgelände

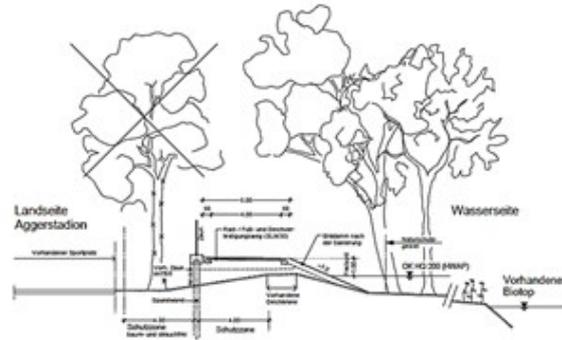
Sanierung des Agger Hochwasserschutzdämmes
 Programm 2.2 „Spundwandbau
 im Bereich der Flusssicherung „Am Strandbad“
 Troisdorf, den 20.02.2018, ohne Maßstab, Blatt-Nr.: V23
 Verantwortlich: Prof. Dr. Ingrid, Hochbauamt, 1.0001 Troisdorf

Breite: ca. 24m
 plus 2x10m Schutzzonen
 (ab Deichfuß)



Breite: ca. 18m
 Schutzzone wasserseitig
 und landseitig innerhalb
 des Bauwerks

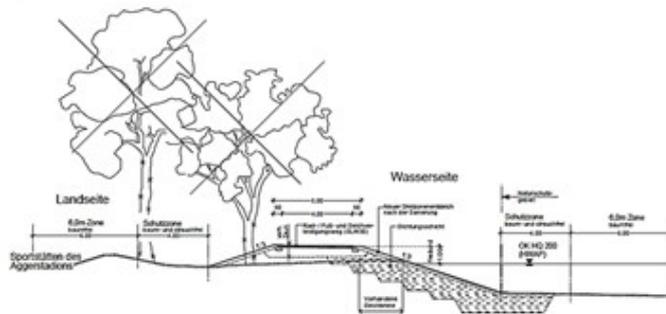




Prinzipschnitt Bereich Sportplatz

Sicherung durch Stahl-Spundwand

Sicherung des Agger Hochwasserschutzdeiches
Projektblatt 4.4. Sicherung Sportplatzquartals
im Bereich des Sportplatzes am Aggerstaden
Troisdorf, den 08.08.2018, ohne Maßstab, Blatt No. V05
Verantwortlich: Herr Ing. Dirk Kretsching, Troisdorf, 1.08/2018

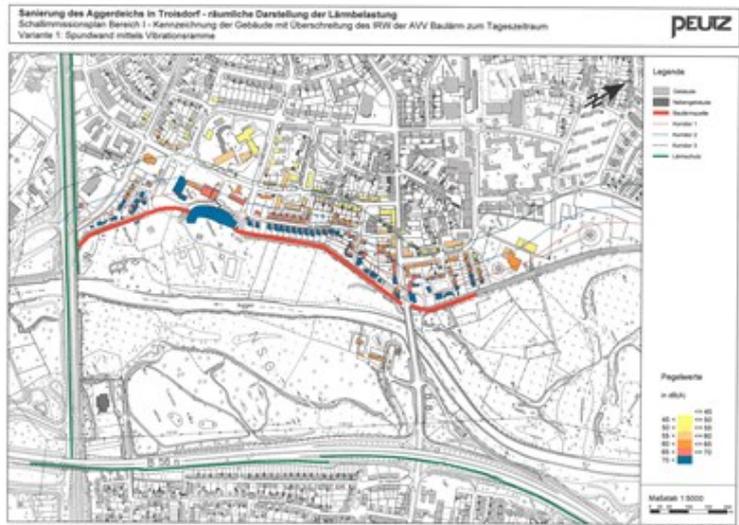


Prinzipsschnitt Bereich Aggerstadion

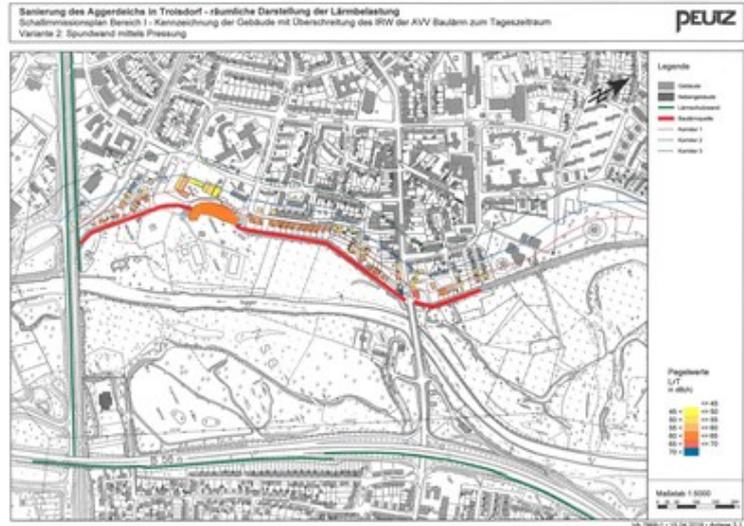
Sicherung durch Dreizonenerddeck mit den land- und wasserseitigen Schutzzonen, Landseitige Deichverbreiterung / Erhöhung

Sanierung des Agger Hochwasserschutzdeiches
Prinzipsschnitt S.4, Seite Dreizonen-erddeckige Planung
im Bereich der Sportplätze am Aggerstadion
Troisdorf, den 02.02.2019, ohne Maßstab, Blatt-Nr.: V08
Kommunales Bau- und Verkehrsamt, Sachvertr. L. 0001 Troisdorf

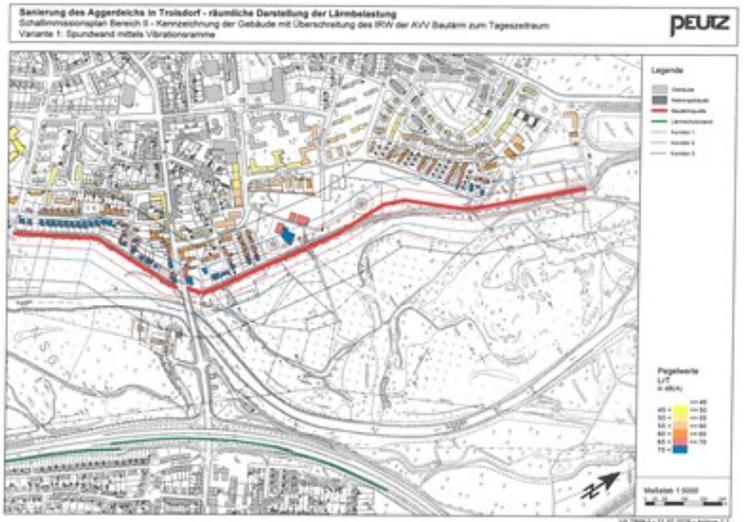
Prognose:
Lärmbelastung beim Einsatz
einer Vibrationsramme



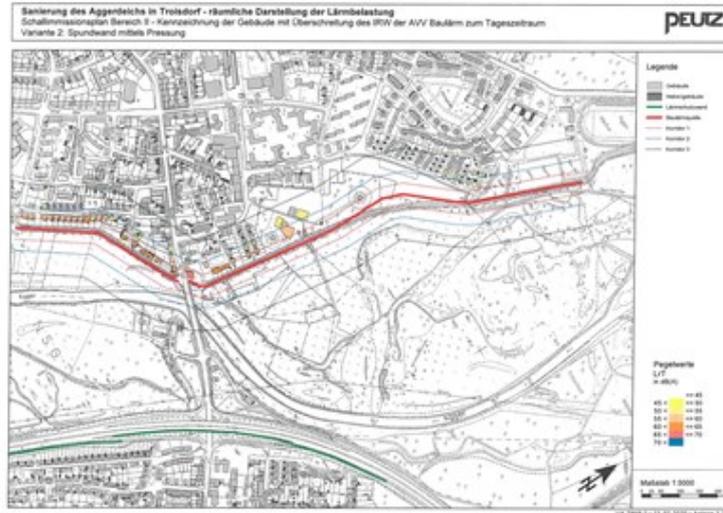
**Prognose:
Lärmbelastung beim Pressen
von Spundbohlen
mit Lockerungsbohrungen**



**Prognose:
Lärmbelastung beim Einsatz
einer Vibrationsramme**



**Prognose:
Lärmbelastung beim Pressen
von Spundbohlen
mit Lockerungsbohrungen**



Einbringen von Spundbohlen mittels selbstschreitender Presse

<https://www.youtube.com/watch?v=TnWqQxZTooA>

Beschluss:

- 1) Der Umwelt- und Verkehrsausschuss stimmt der vorgestellten Planung zur Sanierung und Verlängerung des Hochwasserschutzdeiches an der Agger für ein HQ 200-Hochwasser inkl. 1m Freibord zu.
- 2) Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, diese Planungen der Bezirksregierung Köln zur Planfeststellung vorzulegen.
- 3) Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung mit den unmittelbaren Anliegern durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 3 Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems für die Stadt Troisdorf und des Rhein-Sieg-Kreises 2019/984/1

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einführung eines Fahrradverleihsystems für die Stadt Troisdorf ab 2021 in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis, der RSVG und den teilnehmenden kreisangehörigen Kommunen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	
Nein							1
Enth.							

TOP 2 Einführung eines Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf 2020/0193

Aus terminlichen Gründen zieht die Verwaltung den
TOP 02 Einführung eines Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf
(DS-Nr. 2020/0193)
zurück.

TOP 5 Sachstandsbericht EVONIK 2020/0205
1. Drohende Zunahme von Gefahr-transporten durch Troisdorf
- Beschleunigung des direkten DB-Anschlusses des Evonik
Geländes in Lülsdorf
Antrag der SPD-Fraktion vom 27. Januar 2020
2. Sachstandsbericht über zukünftige Transportwege zum
EVONIK Werk in Niederkassel
Antrag der CDU-Fraktion vom 13. Februar 2020

Herr Thalmann bittet um Auskunft, was im Katastrophenfall mit der neu produzierten Chemikalie in Troisdorf entstehen würde. Wer übernimmt die Haftung und was kann die Stadt Troisdorf jetzt und im Katastrophenfall tun. Inwieweit findet eine Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Berufsfeuerwehr der Stadt Troisdorf hinsichtlich des neuen Stoffes durch EVONIK statt.

Herr Rothe fragt an, ob die Zielpunkte des Transportes der gefährlichen Güter bekannt sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Herr Schaaf erwidert, dass zum heutigen Zeitpunkt die Zielpunkte noch nicht bekannt sind. Es ist ebenso offen, ob der Transport mit Schiff, Bahn oder LKW durchgeführt werden soll. Die Verwaltung wird in den nächsten Sitzungen weiter über das Thema berichten.

Herr Siegberg befürwortet das Vorgehen der Verwaltung, dass in der nächsten Ausschusssitzung mit den unmittelbar Beteiligten erneut über dieses Thema gesprochen wird. Es sollte nebenbei noch beachtet werden, dass parallel versucht wird eine neue Bahntrasse zu bekommen, wo der Güterverkehr der EVONIK direkt drüber abgewickelt wird. Herr Siegberg bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung den aktuellen Sachstand zur geplanten Bahntrasse darzulegen.

Herr Tüttenberg stellt die Frage, ob es unabdingbar ist das die Menge an Ethylenoxid über das Schienennetz der RSVG transportiert wird oder ob dies vermeidbar ist. Zusätzlich wäre es gut, wenn die zuständige Schadensabwehrstelle der Bezirksregierung dazu Stellung nehmen könnte und das Fachwissen derer für die nächste Sitzung abgerufen wird.

Herr Möws betont nochmal, dass es um eine Entscheidung geht die mittelfristig getroffen werden sollte und es keiner Entscheidung heute bedarf. Er bestätigt das Vorgehen, dass die Gespräche mit den Beteiligten, u. a. der RSVG, gesucht werden sollen und dies im Laufe des Jahres im Ausschuss erneut thematisiert werden sollte.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die in der Sachdarstellung dargelegten Informationen zur Kenntnis und beschließt die darin kommunizierte weitere Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 6 Antrag zur Verbesserung gefährlicher Verkehrssituationen im 2020/0164/1
Ortsteil Friedrich-Wilhelms-Hütte
hier: Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt
Troisdorf

Herr Siegberg bestätigte, dass der Antragsteller mit den ersten Ergebnissen aus dem gemeinsamen Ortstermin und der Stellungnahme der Verwaltung zufrieden ist. Herr Siegberg regt darüber hinaus an, zu prüfen, weil die Parkplätze gegenüber Borsig-Straße erstmal bestehen bleiben, dass man hier über eine Spiegellösung nachdenkt und dies prüft.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Ausfahrt aus der Borsigstraße (Bestandteil einer Tempo-30-Zone) ist die Sicht auf den - insbesondere von rechts bevorrechtigten - Verkehr auf der Fritz-Erler-Straße problemlos möglich. Verkehrsspiegel kommen nur dort in Betracht, wo aufgrund baulicher oder anderer örtlicher oder im Verkehrsaufkommen begründeter Faktoren eine Sichtbeziehung gänzlich oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen besteht.

Diese Hilfsmittel bergen auch Gefahren. Durch die verkleinerte Wiedergabe des Verkehrsgeschehens können Fehlinterpretationen über gefahrene Geschwindigkeiten bzw. Entfernungen des Verkehrs entstehen, bzw. wenn der Blick des Fahrers ausschließlich auf den Spiegel gerichtet ist, wird häufig die übrige Umgebung (Fußgänger etc.) nicht mehr ausreichend wahrgenommen.

Daher sind Verkehrsspiegel sparsam einzusetzen und nur dann in Betracht zu ziehen, wenn eine der o.g. besonderen Situationen vorliegt und keine anderen Maßnahmen realisierbar sind.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den beiliegend abgedruckten Bürgerantrag zu Punkt 1 (bezüglich der Borsigstraße) und 3 ab und nimmt die Ausführungen der Verwaltung bezüglich der verkehrsrechtlichen Situation sowie zu Punkt 2 und 4 zur Kenntnis.

Es handelt sich zu Punkt 1 und 3 um eine Maßnahme der Straßenverkehrsbehörde; diese fällt in die materielle Entscheidungskompetenz der Straßenverkehrsbehörde. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss sieht hier keine Veranlassung, diese Entscheidung im Rahmen seines Rückholrechts zu ändern.“

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 7 Ergänzung Parkraumkonzept Stresemannstraße
hier: Antrag der CDU Fraktion vom 10. Februar 2020

2020/0211

Die Verwaltung wird gebeten die zwei Stellplätze (1x ‚Stresemannstraße‘ + 1x ‚Im Grund‘), die gewünscht waren aber von der Verwaltung nicht ergänzt wurden, im Rahmen der Niederschrift zu prüfen und zu begründen.

Herr Esch sagt eine erneute Betrachtung in der Örtlichkeit sowie eine Prüfung der beiden Stellplätze zu. Zur Niederschrift wird eine transparente Darstellung geliefert, ob es sich bei der bereits gemachten Planung um die optimale Lösung handelt oder ob es noch Verbesserungspotential gibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die beiden gewünschten zusätzlichen Standorte von Stellflächen, im Grund 1b sowie im Grund 15 wurden geprüft. Durch die bereits vorhandenen Stellplätze würde vor Haus Nr. 1b eine noch größere Einengung entstehen, die im Begegnungsverkehr zu Problemen führt. Zudem ist durch die Nähe zur Lichtzeichenanlage für einbiegende Fahrzeuge nicht genügend Raum um bei wartenden Fahrzeugen, die in Richtung Kirchstraße bei Rot an der Ampel stehen, vorbeizufahren. Bei Nr. 15 ist eine zusätzliche Markierung aufgrund der Lage der Einfahrten und wegen der benötigten Fläche zum Wenden nicht empfehlenswert.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die zusätzliche Kennzeichnung von insgesamt vier Stellflächen in der Stresemannstraße gem. der beigefügten Planskizze.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 8 Aufstellung einer Gartenbank vor dem Haus Klevstraße 23 in 2020/0091/1
Troisdorf
Bürgerantrag des Bürgerforum Troisdorf vom 27. Oktober 2018

Der TOP 08 Aufstellung einer Gartenbank vor dem Haus Klevstraße 23 in Troisdorf
Bürgerantrag des Bürgerforum Troisdorf vom 27. Oktober 2018
(DS-Nr. 2020/0091/1)
wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

TOP 9 Cecilienstraße, Troisdorf 2019/865-1/1
hier: Anbringung zusätzlicher Markierung des
Behindertenparkplatzes und Installation von 3 Kunststoffpfosten
Antrag der Fraktion Regenbogen Piraten Troisdorf vom 28.
Oktober 2019

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss vertagt die weitere Beratung in seine nächste Sitzung.

TOP 10 Kölner Straße, Troisdorf 2020/0231
hier: Installation eines Absperrpfostens
Antrag der Fraktion Die Linke vom 16.02.2020

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Installation eines Absperrpfostens auf der Kölner Straße in Fahrtrichtung Innenstadt in Höhe des Rathauses zwischen der bestehenden Absperrung und dem Beginn des Busbordes.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	
Nein							1
Enth.							

TOP 11 An der Stadthalle / Kaiserstraße, Troisdorf Einrichtung von 2020/0196
Taxenplätzen
Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom
21.03.2019

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss vertagt die weitere Beratung in seine nächste Sitzung.

TOP 12 Hohlsteinstraße, Tr.-Spich 2020/0166
hier: Markierung und Beschilderung alternierender Parkstände
(Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße),
Troisdorf-Spich

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, in der Hohlsteinstraße (Teilstück zwischen Hauptstraße und Adenauerstraße) alternierende Parkstände zu markieren und entsprechend zu beschildern.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 15 Franz-Bergen-Straße, Troisdorf-Spich 2020/0243
hier: 1. Vorstellung der Vorplanung zum Ausbau der Straße
2. Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt das Planungskonzept für den erstmaligen Ausbau der *Franz-Bergen-Straße* in Troisdorf-Spich zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 16 Zündorfer Weg, Tr.-Spich 2020/0233
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Ausbau
der Straße

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Umwelt- und Verkehrsausschuss dem Angebot zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Verbreiterung und Ausbau des Zündorfer Weges von Ranzeler Straße (Gemarkung Spich, Flur 8, Nr. 231) bis einschl. Flurstück Gemarkung Spich, Flur 8, Nr. 35, zu. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Stellungnahme der Verwaltung:

Herr Esch erläutert, dass eine Gewährleistung nicht gegeben ist. Ein Gewährleistungsanspruch für diese Maßnahme kam nicht mehr zum Tragen. Die Firma hat dennoch die Arbeit zu sehr günstigen Konditionen angeboten und durchgeführt. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass die Schäden zwar außerhalb der Gewährleistung, aber dennoch sehr zeitnah entstanden sind.

Herr Schaaf ergänzt, dass die Abstimmung zwischen ABT und SWT jetzt in regelmäßigen Abständen durchgeführt wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	5	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 19 zeitnahe Umstellung aller reinen Fußgängerampel auf LED- 2020/0226
 Technik
 hier: Antrag der Regenbogen-Piraten-Troisdorf vom 04.02.2020

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Umrüstung der Fußgängerlichtsignalanlagen (6 Stück) im Stadtgebiet, die noch mit Glühlampen ausgestattet sind, auf die 1-Watt-LED-Technologie durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	
Nein							1
Enth.							

TOP 20 Flughafenstraße, Tr.-Altenrath
hier: Geschwindigkeitsreduzierung Höhe Einmündung der
Straße Auf dem Dahl
Antrag der FDP Fraktion Troisdorf vom 17. Februar 2020

2020/0237

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit den im abgedruckten Antrag näher bezeichneten Prüfungen sowie der Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 21 Flughafenstraße, Tr.-Altenrath
hier: Verkehrssicherheit im Bereich Einmündung Weierdorf
Antrag der SPD Fraktion Troisdorf vom 13. Februar 2020

2020/0228

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der im u.g. Antrag aufgelisteten Punkte. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 22 Kreisverkehr Flughafenstraße/Heidegraben
hier: Überprüfung der Verkehrssicherheit
Antrag der FDP Fraktion Troisdorf vom 17. Februar 2020

2020/0238

Beschluss:

Die Verwaltung leitet den Hinweis der FDP Fraktion zur Überprüfung der Verkehrssicherheit an dem Kreisverkehr Flughafenstraße /Heidegraben an den zuständigen Straßenbaulastträger, hier Strassen NRW, weiter.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 23 1. Heidegraben, Tr.-Altenrath
2. Flughafenstraße, Tr.-Altenrath
hier: Schaffung von Fußgängerüberwegen
Antrag der FDP Fraktion Troisdorf vom 17. Februar 2020

2020/0239

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, an den im Antrag genannten Standorten die Einrichtung von Fußgängerüberwegen zu prüfen und dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 24 Platzierung von Gießkannen an Bäumen im Troisdorfer Stadtgebiet 2020/0098/1
Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf vom 19.08.2018

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Troisdorf lehnt den Bürgerantrag ab, Gießkannen an Bäumen im Troisdorfer Stadtgebiet zu platzieren.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 25 Neue Bestattungsformen auf kommunalen Friedhöfen 2020/0210
Antrag der Fraktion RegenbogenPiraten Troisdorf vom 03. Februar 2020

Herr Sieberg bittet den Grundtenor weiter zu verfolgen, dass grundsätzlich die Friedhofsflächen weiter reduziert, sowie darüber hinaus die Gebühren weitestgehend stabil gehalten werden sollen. Die beiden Aspekte sind in den Prüfungen mit zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung des UVA Möglichkeiten aufzuzeigen, die Bestattungsordnung und Friedhofssatzung so zu verändern, dass sie der sich ändernden Lebenswirklichkeit sowie der veränderten Begräbniskultur Rechnung trägt. Dies unter besonderer Berücksichtigung der Auslastungsoptimierung der Troisdorfer Friedhöfe.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							

Enth.							
-------	--	--	--	--	--	--	--

TOP 26 Anlegung eines Bestattungsgartens auf dem Waldfriedhof 2020/0247
Troisdorf
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf
vom 20. Oktober 2018

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	
Nein							1
Enth.							

TOP 27 Organisation einer Veranstaltung "Gestalten mit Heu" im Jahr 2020/0102/1
2019
Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW des Bürgerforum Troisdorf
vom 30.10.2019

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss lehnt den Bürgerantrag aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Abstimmungsübersicht der Fraktionen:

	CDU	Grüne	RbPir	SPD	Linke	FDP	AfD
Ja	10	2	1	6	1	1	1
Nein							
Enth.							

TOP 28 Mitteilungen (öffentlich)

TOP 28.1 Mitteilung der Verwaltung über die geplante StVO-Novelle 2020 2020/0190

Der Umwelt und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Troisdorf nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur geplanten StVO-Novelle zur Kenntnis.

TOP 28.2 Umwelt- und Verkehrsausschuss 2019 2020/0245
hier. Beschlusskontrolle zu den Sitzungen im I. Halbjahr
(öffentlicher Teil)

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 28.3 Umwelt- und Verkehrsausschuss am 19.09.2019 2020/0241
hier: Beschlusskontrolle

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 29 Anfragen (öffentlich)

TOP 29.1 Abholzungen entlang der K 20 zwischen Troisdorf und Spich 2020/0135
Anfrage der SPD Fraktion vom 21.01.2020

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung nimmt zu den Anfragen der FRAKTION REGENBOGEN-PIRATEN-TROISDORF vom 28.02.2020 wie folgt Stellung:

1. Baumfällungen am Oberlarer Platz

1.1 Wie viele mächtige Bäume wurden in den letzten Wochen am Oberlarer Markt gefällt?

Es wurden drei Bäume gefällt, ein Bergahorn mit Stammumfang (StU) 135 cm, eine Roteiche mit StU 271 cm und eine Robinie mit StU 154 cm.

1.2 Wie viele dieser Bäume fallen / fielen unter die Baumschutzsatzung der Stadt Troisdorf?

Alle drei Bäume fielen unter die Bestimmungen der Baumschutzsatzung.

Der Bergahorn zeigte stark abnehmende Vitalität mit Totholzbildung bis in den Starkastbereich. Der Bergahorn war daher offensichtlich abgängig. Die Roteiche zeigte abnehmende Vitalität mit Stammfäulen und starken Morschungen im Wurzelbereich mit Pilzbefall. Die Eiche stand direkt am Gehweg mit stark eingeschränktem Wurzelraum. Der Baum zeigte zur Straßenseite hin ein deutlich reduziertes Dickenwachstum. Die Verkehrssicherheit war nicht mehr ausreichend gegeben. Die Robinie zeigte deutlich abnehmende Vitalität und Rindenschäden. Sie stand neben einer großen Platane und war offensichtlich abgängig und kann mittelfristig nicht erhalten werden.

Es wurde deshalb eine Befreiung von den Vorschriften der Baumschutzsatzung zur Fällung der drei Bäume aufgrund von § 6 Abs. 1 Ziffer. 1d erteilt.

1.3 Wurde eine Ersatzpflanzung aufgegeben;
Wenn ja, wo wird sie erfolgen und wie viele Bäume welcher Gattung und Höhe werden wann gepflanzt?

Als Ersatzpflanzung sind zwei Laubbäume zu pflanzen. Diese sollen im Rahmen der im IHK Oberlar vorgesehenen Umgestaltung des Oberlarer Platzes dort wieder neu gepflanzt werden.

2. Ummarkierung Wilhelmstraße, Troisdorf

2.1 Wann wird die schon vor Monaten angekündigte und zugesagte Ummarkierung der Links-Abbiegespur von der Wilhelmstraße in den Theodor-Heuß-Ring definitiv erfolgen?

Die Markierungsarbeiten wurden in der KW 11 durchgeführt.

3. Wetterschutz an Bushaltestellen

- 3.1 Wie viele Bushaltestellen auf Troisdorfer Stadtgebiet verfügen über keinen Regenschutz / kein Wartehäuschen?

Auf Troisdorfer Stadtgebiet verfügen 46 Bushaltestellen über kein Wartehäuschen.

- 3.2 Auf welchen Linien liegen die meisten Bushaltestellen ohne Regenschutz / Wartehäuschen (Angabe der Anzahl)?

Die Linien mit den meisten Bushaltestellen ohne Wartehäuschen sind: Linie 505 (6 Stück), Linie 506 (9 Stück), Linie 507 (13 Stück), und Linie 508 (14 Stück). Einzelne Bushaltestellen liegen auf mehreren Linien.

- 3.3 Wann sollen die entsprechenden / fehlenden Wartehäuschen zugebaut werden?

Auf der Linie 507 werden an 4 weiteren Standorten innerhalb der nächsten 3 Monate Wartehäuschen aufgestellt. An allen anderen Stellen sind keine weiteren Wartehäuschen geplant. Gründe sind die Position im Streckenverlauf oder fehlende Flächen.

- 3.4 Für welche dieser fehlenden Wartehäuschen sind noch Zuschüsse / LZW zu erwarten / schon bewilligt?

Für die oben genannten 4 Wartehäuschen auf der Linie 507 sind Zuschüsse bereits bewilligt.

4. Umsetzung der kommunalen Verkehrsüberwachung

- 4.1 Gibt es neue Erkenntnisse bzgl. der Umsetzung der ‚kommunalen Verkehrsüberwachung‘?

Die Voraussetzungen für die Implementierung der Messtechnik und Software in die vorhandene Systemumgebung und Buchhaltung werden zurzeit geschaffen. Hierfür sind noch umfangreiche Vorarbeiten und Absprachen sowohl im Hause als auch die Einholung von Angeboten bei dem externen Rechenzentrum erforderlich. Für die weitere Umsetzung der Kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung müssen darüber hinaus noch drei neue Mitarbeiter*innen ihre Arbeit aufnehmen und in dem neu geschaffenen Aufgabengebiet im Ordnungsamt geschult werden. Zu beachten ist, dass insbesondere im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung, bei der für die Betroffenen teilweise hohe Geldbußen oder sogar der Führerscheinentzug droht, die Klagewilligkeit überdurchschnittlich hoch ist. Daher sind umfangreiche Schulungen, die Erarbeitung von rechtssicheren Abläufen und auch eine Testphase vor Beginn des Produktivbetriebs unentbehrlich.

- 4.2 Kann man von einem Startschuss vor dem Sommer 2020 / in 2020 oder überhaupt nicht mehr rechnen?

Bei planmäßigem Projektverlauf ist im Juni/Juli 2020 mit einem Start der Pilotphase von 12 Monaten im Echtbetrieb zu rechnen.

4.3 Wann kann die notwendige (bisher vakante ?) Stelle besetzt werden?

Zwei Stellen in der Bußgeldsachbearbeitung konnten erfolgreich besetzt werden. Hier erfolgt voraussichtlich zum 01.05. bzw. 01.06.2020 die interne Umsetzung. Die Stelle Koordinator Geschwindigkeitsüberwachung wird voraussichtlich zum 01.05.2020 besetzt.

4.4 Ist eine Umschulung / Weiter- / Ausbildung eines / einer städt. MitarbeiterIn für die vakante Stelle denk- bzw. machbar;
Wenn nein, warum nicht?

Sollte der Koordinator Geschwindigkeitsüberwachung die Stelle nicht antreten, gibt es als Rückfallebene die Option eine/n interne/n Mitarbeiter*in für die Koordinatoren-Stelle zu schulen und in dem Bereich einzusetzen.

TOP 29.2 Verkehrssituation Cecilienstraße/ Wilhelmstraße/ Kölner Straße
Anfrage der Fraktion Regenbogen-Piraten

Herr Op't Eynde beanstandet eine Verkehrssituation am 03.02.2020 an der Kreuzung Cecilienstraße/ Wilhelmstraße/ Kölner Straße in der die Straße derart, durch den Begegnungsfall zweier Busse sowie nicht auszuschließen falsch parkender Autos, verstopft wurde, sodass ein Notarzteinsatzfahrzeug im Einsatz nicht durchgekommen ist und 5 Minuten an Ort und Stelle verweilen musste. Es wurde mehrfach darum gebeten, dass gerade im Innenstadtbereich gegen widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge verschärft gegen vorgegangen wird.

Die Verwaltung wird angefragt zu eruieren, welchen Anlass es gab und wie es zu dieser Situation kommen konnte.

Stellungnahme der Verwaltung:

Wie es zu dieser Situation gekommen ist (Falschparker in zweiter Reihe o.ä.), lässt sich nachträglich nicht mehr feststellen.

Die RSVG hat nach der u. g. Mitteilung ebenfalls keine Erkenntnisse über das geschilderte Geschehen

Sehr geehrter Herr ...,

über eine Situation am 03.02.2020, wie von Ihnen beschrieben, liegen uns keine Erkenntnisse vor.

Mit freundlichen Grüßen

Betriebsleiter Fahrdienst

TOP 29.3 Lambertusstraße, Tr.-Mülleken
Umgestaltung des Parkplatzes der Mehrzweckhalle Mülleken
Anfrage FDP-Fraktion

Breits in der Septembersitzung 2019 (DS-Nr. 2019/571) wurde ein Antrag gestellt zur Umgestaltung des Parkplatzes der Mehrzweckhalle Mülleken in der Lambertusstraße. In der Sitzung wurde beschlossen, dass in einer der nächsten Sitzung darüber berichtet wird. Herr Thalmann fragt an, wann damit zu rechnen ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Es wird keine planungsrechtliche Absicherung des Platzes vor der Merzweckhalle als Veranstaltungsort verfolgt.

Eine Prüfung in wie weit größere Fahrgeschäfte (wie z.B. Auto Scooter) auf dem Platz positioniert werden können wird von der Verwaltung geprüft werden (mögliche Absenkungen von Bordsteinen). In der kommenden Vegetationspause wird ein Rückschnitt der Sträucher durchführt.

Die Verwaltung wird vor der nächsten Kirmes im Jahr 2021 eine Begehung der Örtlichkeit gemeinsam mit der Feuerwehr vornehmen und die genaue Lage der Rettungswege festlegen.

TOP 29.4 Lichtsignalanlage Glockenstraße/ EL 332
Anfrage FDP Fraktion

Lichtsignalanlage Glockenstraße an der EL332 in Bergheim dass diese zeitnah eingerichtet wird. Hat die Verwaltung Kenntnis wann die Einrichtung dieser Anlage passieren soll.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Einrichtung der Lichtsignalanlage an der Glockenstraße wird im Sommer 2020 durchgeführt.

TOP 29.5 Altenrather Straße
Anfrage CDU-Fraktion

1. Herr Sieberg bitte die Verwaltung jetzt nochmal offiziell die Prüfung aufnehmen, ob ein Verbot eines Schwerlastverkehrs auf der Altenrather Straße möglich ist.
2. Kann die Verwaltung nach Öffnung der B8 nochmals eine Messung, die nach Abstimmung mit der Anwohnerschaft (Messstandorte) erfolgt, vornehmen?
3. Kann die Verwaltung das Parkverhalten auf der Altenrather Straße prüfen. Hintergrund ist neue Parkraumbewirtschaftung auf dem Parkplatz der Burg Wissen. Es ist zu prüfen, ob dadurch ein Verlagerungseffekt entstanden.
4. Aktuell gibt es auf der Altenrather Straße eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Kann dieses Tempolimit von Tempo 30 kontrolliert/ beknollt werden?

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Hierzu ist die Öffnung der B8/Belgischen Allee und die damit verbundene Verkehrserhebung mit den Fahrtrouten abzuwarten. Danach kann eine Neubewertung vorgenommen werden.
2. Dies ist Gegenstand der unter zu 1 genannten Prüfung.
3. Ob eine Verlagerung von ruhendem Verkehr von der Burg Wissem auf die Altenrather Straße stattgefunden hat, kann aufgrund personeller Kapazitäten nicht sachgerecht geprüft werden. Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung können im Rahmen der Kontrolle des ruhenden Verkehrs geahndet werden.
4. Die Überwachung des fließenden Verkehrs obliegt zur Zeit noch ausschließlich dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der Kreispolizeibehörde. Einen Einfluss hierauf hat die Verwaltung nicht. Es ist mit diesen Behörden vereinbart, dass zunächst durch die Verwaltung eine Seitenradarmessung erfolgt, deren Ergebnisse nach dort übermittelt werden. Eine solche wird wie zu 2 genannt, nach Öffnung der B8/Belgische Allee durchgeführt.

TOP 29.6 Deponiestraße
Anfrage CDU-Fraktion

Kann die Verwaltung die Ausfahrt Deponiestraße kontrollieren, ob es so ist dass der LKW-Verkehr nicht den Linksabbieger verfolgt, sondern auch rechts weiterfährt und dementsprechend Maßnahmen vornehmen, die dem entgegenwirken.

Stellungnahme der Verwaltung:

Eine solche Kontrolle kann die Verwaltung aus personellen Gründen nicht vornehmen. Auch wären Maßnahmen, die dem entgegenwirken könnten, nur durch Appelle an die Betreiberfirma möglich, da die Kontrolle des fließenden Verkehrs nicht in die Kompetenz der Verwaltung fällt.

TOP 29.7 Durchfahrtsstraße Altenrath
Anfrage CDU-Fraktion

Kann die Verwaltung einmal prüfen, warum die Durchfahrtsstraße in Altenrath auf eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h begrenzt ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Heidegraben ist die Landesstraße 84, die durch die Ortslage Altenrath zwischen der K 10 und der B484 verläuft. Landesstraßen dienen grundsätzlich dem überörtlichen Verkehr.

Diese Straße wurde bis zum Bau der Autobahn-Anschlussstelle Lohmar stark frequentiert, - insbesondere von Schwerlastverkehr - der von Lohmar Richtung Troisdorf bzw. auch nach Köln fuhr. In den Akten fanden sich Messungen, die einen LKW-Anteil von 8 % und mehr ergaben.

Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erfolgte im Jahr 1995. Die Grundlage waren laut Akten die Unfalldaten der Kreispolizeibehörde sowie die auf dem Heidegraben getätigten Umbauten (Fahrbahnverengung / Anlage von Gehwegen sowie Querungsinseln).

Inwieweit die 30 km/h nach heutigen Maßstäben (hergestellte AS Lohmar / Vorgaben StVO / Unfallstatistik der Polizei) noch anordnungsfähig wäre, bzw. aufrecht zu erhalten ist, würde einer erneuten Prüfung der relevanten Fakten bedürfen.

TOP 29.8 Gutachten ‚Intelligente Verkehrsführung‘
Anfrage CDU-Fraktion

Herr Sieberg bitte die Verwaltung das Gutachten, welches im Klimakonzept einstimmig beschlossen wurde („intelligente Verkehrslenkung“) zeitnah nach Öffnung der B8 in Auftrag geben. Hintergrund ist nicht nur das Fahrverhalten auf der Altenrather Straße, sondern auch an zahlreichen Knotenpunkten wo der Verkehr zeitweise zum Erliegen kommt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Unter Berücksichtigung relevanter Parameter (wie z.B. keine Messungen in Ferienzeit) wird die Verwaltung die entsprechenden Ermittlungen organisieren.

TOP 29.9 Geschwindigkeitsreduzierung EL 332
Anfrage CDU-Fraktion

Kann die Verwaltung nochmal mit der Unfallkommission Kontakt aufnehmen und das Tempolimit auf der EL 332 von Glockenstraße Richtung Rheinstraße hinterfragen ob hier nicht auch das Tempo auf 70 km/h reduziert werden kann. Hintergrund ist eine stringente Temporegulierung von Mondorf bis Spich. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum in diesem Teilbereich 100 km/h erlaubt ist und der andere Bereich Rheinstraße - Rathausstraße auf 70 km/h begrenzt ist.

Viele Müllekovener und Bergheimer Bürger haben große Probleme auf die EL 332 rauszufahren, da diese die Geschwindigkeiten nicht einschätzen können.

Stellungnahme der Verwaltung:

Sehr geehrter Herr...

Auf Grund der Tatsache, dass der Knoten als Unfalldüfungsstelle gemeldet wurde, fand am 14.11.2019 ein Ortstermin der Unfallkommission statt. Dabei waren sich alle Vertreter einig, dass die gemeldeten Unfälle nicht unfallauslösend waren, die Sichtbeziehungen ausreichend sind und durch eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit möglicherweise die Zeitlücken für einen Abbiegevorgang kleiner werden, wodurch der „Abbiegedruck“ steigen würde.

Zumindest bieten die Unfälle keinen Anlass für eine zwingend notwendige Reduzierung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit, weshalb die Unfallhäufungsstelle zunächst weiter beobachtet werden soll.

Als Vorsitzender der Unfallkommission sehe ich derzeit auch keinen Ansatzpunkt einer anderen Bewertung, so dass sich dem zu Folge auch an der Einschätzung nichts geändert hat.

Unabhängig von dem einstimmigen Beschluss der Unfallkommission schließt dies für die Zukunft ja nicht aus, dass Sie als zuständige Straßenverkehrsbehörde bei einer erneuten Überprüfung zu anderen Erkenntnissen kommen, die dann zu einer Neubewertung führen können.

Dazu sollte aber aus Sicht der Unfallkommission die zunächst beschlossene Beobachtung abgewartet werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die bislang gemeldeten Unfälle durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung nicht hätten vermieden werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag ...

Rhein-Sieg-Kreis

Der Landrat

-Leiter Straßenverkehrsamt-

TOP Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“
29.10 Anfrage SPD-Fraktion

Die Bürgerinitiative ‚Naturfreunde Troisdorf‘ haben die Verwaltung und die Fraktionen angeschrieben. Herr Tüttenberg bittet zur Niederschrift zum Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ mitzuteilen mit welchen Projekten die Verwaltung bisher an dem Programm teilgenommen hat und mit welchen Projekten die Verwaltung in 2020 und 2021 an dem Programm teilnehmen wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Projekt „RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen“ basiert auf einer Kooperation zwischen den Städten Bergisch Gladbach, Köln und Leverkusen sowie dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis. Weitere Projektpartner sind die kreisangehörigen Städte Lohmar, Niederkassel, Rösrath und Troisdorf. Die Machbarkeitsstudie wurde Anfang 2019 finalisiert und die Wirtschaftlichkeit sowie die Verlagerungspotenziale wurden für alle vier Routen nachgewiesen. Darauf aufbauende Prüfaufträge aus der Politik sind vereinzelt bei Projektpartnern eingegangen und bereits bearbeitet worden.

Der Rheinisch Bergische Kreis ist im Projekt federführend und lädt regelmäßig zu Projektgruppentreffen ein. Die letzten Treffen haben Ende 2019 und Anfang 2020 stattgefunden. Die Projektpartner sind also bestrebt die Umsetzung weiter voranzutreiben.

Das von Ihnen genannte Förderprojekt „Klimaschutz durch Radverkehr“ beschreibt die Anforderungen an die einzubringenden Förderskizzen wie folgt:

Die Modellhaftigkeit der Projekte soll sich auszeichnen durch

- einen klaren und nachvollziehbaren Beitrag zur Minderung von Treibhausgasemissionen,

- erstmalige Anwendung und pilothafte Umsetzung integriert geplanter Maßnahmen,
- eine hohe Fördermittel- und Kosteneffizienz.

(Quelle: <https://www.klimaschutz.de/radverkehr>)

Die Betonung liegt hierbei auf „modellhaft“ und „erstmalige Anwendung“. Zudem sollte weiter erwähnt werden, dass eine Förderung auch immer Eigenkapital, Zeit und Personal zur Umsetzung voraussetzt. Dieses Programm beinhaltet im Vorgehen die Einreichung einer ca. 15-seitigen Projektskizze die im Verlauf des Verfahrens bewertet wird. Nach positiver Bewertung erfolgt die Aufforderung einen detaillierten Projektantrag mit Unterstützung des Projektträgers Jülich zu verfassen und einzureichen.

Der Verwaltung der Stadt Troisdorf ist das Förderprogramm bekannt. Sie hat jedoch bisher noch keine „modellhaften“ Projekte bzw. Maßnahmen mit „erstmaliger Anwendung“ bzw. „pilothafter Umsetzung“ seit dem Förderaufruf 2016 initiieren können. In Bezug auf das Projekt „RadPendlerRouten“ kann dies unterstellt und seitens der Verwaltung auch so befürwortet werden, ist allerdings aus verschiedenen Gründen so nicht darzustellen.

- Die Straßenbaulast liegt auf diversen Abschnitten aller Routen nicht bei den Kommunen selber, sondern bei Straßen.NRW. Bei drei der vier Routen liegen sogar die größten Kostenanteile bei Straßen.NRW. Die Behörde nimmt an den Projektgruppentreffen teil und ist über den Status des Projektes informiert.
- Somit ist zwischen der Förderung des kommunalen Radwegebbaus und dem Bau der Radwege in Baulast von Straßen.NRW zu unterscheiden. An einer Lösung wird aktuell gearbeitet.

Weitergehend möchte die Verwaltung Sie gerne über die laufenden Projekte des Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf informieren.

- Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems für die Stadt Troisdorf und den Rhein-Sieg-Kreis (DS 2019/984)
Das öffentliche Fahrradverleihsystem soll in Teilen des Rhein-Sieg-Kreises bereits ab 09/2020 umgesetzt werden. Nach den Haushaltsberatungen plant die Verwaltung die Teilnahme ab Anfang 2021. Geplant sind bis zu 100 Leihfahrräder für die Stadt Troisdorf, welche nach Möglichkeit „grenzüberschreitend“ mit der Bundesstadt Bonn genutzt werden können.
- Planung und Umsetzung von 10 MobilStationen (DS 2019/377)
Zum Projekt MobilStationen hat ein verwaltungsinterner Workshop stattgefunden worauf aufbauend ein regelmäßiger Arbeitskreis stattfinden soll um Planung, Fördermittelakquise und Umsetzung möglichst schnell voran zu treiben (Teil vom Klimaschutzteilkonzept Nahmobilität).
- Klimaschutzteilkonzept Nahmobilität (DS 2016/1074 und DS 2016/1082)
Umsetzung von Sofortmaßnahmen (Herstellung und Ergänzung von Furtmarkierungen, Bordsteinabsenkungen, kleinere Markierungsarbeiten), ein Verkehrskonzept für die Frankfurter Straße, die Erweiterung der Fahrradabstellanlage in Spich (Umsetzung Februar 2020 – mit Fördermitteln des ÖPNVG/ Förderquote 90%) und die wegweisende Beschilderung für den Radverkehr sowie für die Fußgänger in der Innenstadt

- Programm „jobwärts – einfach.besser.pendeln“ (DS 2020/0003)
Die Pendlerbeziehungen der Mitarbeiter*innen sollen analysiert und maßgeschneiderte Angebote zur veränderten Verkehrsmittelwahl angewendet werden. Das „jobwärts-Programm“ ist im Rahmen des Förderprojekts „Modellstädte Saubere Luft“, auch bekannt als „Lead City“, zu 95 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Die Förderung läuft vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020. Eine Fortschreibung wird angestrebt.

Auszug aus der Vorlage „Einführung eines Mobilitätsmanagements bei der Stadt Troisdorf“ (DS 2020/0193), die im nächsten Umwelt- und Verkehrsausschuss am 07.05.2020 beraten werden soll.

Abschließend möchte die Verwaltung betonen, dass bei jeder Maßnahme oder Projekt geprüft wird, welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden könnten.

TOP Busunfall im Spicher Industriegebiet – Heuserstraße/ Biberweg
29.11 Anfrage AfD-Fraktion

Hat die Verwaltung Kenntnis über den schweren Busunfall der am 04.03.2020 mit den Schülern an der Kreuzung Heuserstraße/ Biberweg passiert ist. Haben dort Möglichkeiten der fehlenden Einsichtnahme eine Rolle gespielt, sodass hier als Konsequenz etwas berücksichtigt werden müsste.

Herr Schaaf entgegnet, dass die Verwaltung keine weiteren Kenntnisse hat, als das was bisher in den Medien formuliert wurde. Es gab hier eine Vorfahrtsmissachtung, die zu dem Unfall geführt hat.

Herr Tüttenberg bittet die Verwaltung zu diesem Busunfall sowie zu dem von Herrn Op't Eynde unter 29.2 geschilderten Problem eine Stellungnahme bei der RSVG für den Ausschuss einzuholen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die RSVG um eine Stellungnahme gebeten, die nachfolgend abgedruckt ist.

Sehr geehrter Herr ...,

wie geschildert, gab es bei diesem tragischen Verkehrsunfall verletzte Personen.

Da die polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen in dieser Angelegenheit noch nicht abgeschlossen sind, können wir uns derzeit zu dem Sachverhalt nicht äußern.

Sollte Ihrerseits der Wunsch nach einem Ortstermin bestehen, stehen wir Ihnen dafür gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Betriebsleiter Fahrdienst*

Frank Goossens
Ausschussvorsitz

Christian Sieberg
(Ausschussmitglied)

Tanja Meis
(Schriftführung)